



Herremättli-Clique

Sujet 2008

Es fäält e Brugg zwische Stadt und Land

Zwische Basel und Blätzbums,
zwische Stadt und Land,
macht's ainesdaags rumms und bumms
und d'Brugg bricht abenand.

Zem sy wiider kenne z'fligge
und dä Schaade z'kitte,
goot eewigs nyt, au nit im Stille,
es fäält schyynbaar am guete Wille.
S'Lieschtel und au s'Basel,
git's numme leeri Wort und Gfaasel.
Me isch allem Aaschyyn aa, nit bsunders inträsiert,
das e vernimftigi Verbindig äxischtiert!

Daas doo miesse-n-erlääbe, duet is im Häärze wee.
Me ka die Miseere nämmlig au exämplaarisch gsee.
S'het sich nit vyyl g'änderet, s'isch gottverglemmi woor,
synt dr Hülfteschanze, voor bald hundertachtzig Joor!

D'Mainige sin dailt, wie immer.....

Was d'**Buure-Limmel** saage, iiber die us dr Stadt,
finde wiiderum sälli, nit grad ebbe glatt:

Es isch zem schreie, das Provinzkaff am Rhy,
e Grooss- und Kulturstadt mechte si sy.
Die ainzig richtig Fasnacht haige sii erfunde,
das maine die am Rhygnei unde.
Die Bebbi-Segg wänn d'Regio regiere
und mir Deppe sott'e denn no subventioniere.
Dr Naabel vo dr Regio.....
„Das chöi mir z'Lieschtel oo!“

Mir leen is doch vo deene nit am Gängelband fiehere,

mir kenne-n-is elai vvyyl besser duurestiere.
Vo wääge Kantoonsverainigung und soo,
das wurd dääne Bebbi-Segg so basse,
die solle numme noonemool an d'Hülfteschanze koo,
mir dien si denn scho schasse!

Und iiberhaupt sinn das alles Linggi,
in de Hoose nyt, usser e gruusigs Stinggi.
Uff unseri Moneete sinn sy numme-n-uss,
aber mir sinn doch nit bleed, mir kemme ebbe druss.

Vom Bruederholz bis Rieche,
sinn alles bleedi Sieche.....

Was d'**Bebbi-Segg** maine, iiber die vom Land,
finde wiiderum sälli, denn doch allerhand:

Verstopft wärde unseri Stroosse,
vo de Offroud-Wääge, deene riisegroosse.
An jeedem Egge parngt e BL-Kaare,
statt dass si mit em Drämli faare.

Zahle wänn si au fir nyt,
es isch halt eso, deert regiert dr Gyt.
Doorum woone si jo au nit in dr Stadt,
Styryre spaare, das isch glatt.

D'Theatersubventioone-Millioone,
zaale die wo in dr Stadt dien woone.
D'Voorstellige bsueche dien die andere,
die vo Binnige, Bottmige und au vo Lerrach und Kandere.

Und iiberhaupt sinn das alles politisch Rächti,
und konservativ verstoggd, schlächti,
volggsdimmli Mechtegäärnkapitalische,
mit nit bsunders vvyyl uf dr Kische.

Vo Scheenebuech bis Ammel,
sinn alles bleedi Rammel.....

Nur in aim sinn sich baidi Syte-n-ainig,
d'Schlachte vo Sanggt Jakob, die sinn hailig.....

Soo wyt, soo schlächt.....
S'isch mängg's nit rächt.
Wie in dr Birs, im letschte Summer,
geen ebbe-n-emol d'Wälle hooch,
me macht sich geegesytig Kummer,
derbyy wär me sich jo aigentlig soo nooch.

Es fäält e Brugg zwische Stadt und Land.

Mir finde das allerhand
und sueche e neye Wääg zuenenand!

*D'Waage- und Requisite-Uusstellig
isch wie immer bi dr Kasäärne
und d'Laddärne-Uusstellig
isch allewyl no uff em Minschterplatz,
vom Määntig znacht, em 11. Hoornig,
bis am Mittwoch demorge, em 13. Hoornig.
D Wägeler fraie sich uff iire Bsuech.*